

Gemeindebrief

September 2024 bis November 2024

Evangelische Erlösergemeinde Wiesbaden-Sauerland



„Dankbare Menschen
sind wie fruchtbare
Felder, sie geben das
Empfangene
zehnfach zurück.“

August von Kotzebue



**Wir wünschen Ihnen einen goldenen
Herbst!**

Liebe Menschen in der Ev. Kirchengemeinde in Wiesbaden-Sauerland,

ich freue mich sehr, dass ich ab dem 1. September in Ihrer Kirchengemeinde Pfarrer sein darf!

Mein Name ist Lars Schneider. Ich bin 50 Jahre alt, wurde in Frankfurt am Main geboren und bin Vater einer 26-jährigen Tochter. Seit 2021 bin ich Pfarrer in Evangelischen Kirchen in Hessen und Nassau und wohne seitdem auch im Pfarrhaus meiner Partnerin, Violetta Gronau, die Pfarrerin in Zornheim und Ebersheim bei Mainz ist.

Meine erste Dienststelle war in den beiden rheinhessischen Dörfern Uelversheim und Eimsheim in der Verbandsgemeinde Rhein-Selz in der Nähe von Nierstein und Oppenheim. Seit meinem Vikariat, also mei-

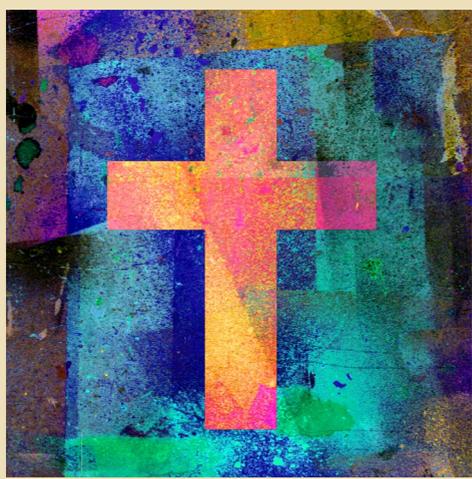


ner Ausbildung zum Pfarrer, fühle ich mich und meine Fähigkeiten und Interessen gut aufgehoben in lebendigen, bunten Kirchengemeinden in Stadtteilen, wo Menschen mit ganz unterschiedlichen biographischen und religiösen Hintergründen leben.

Kirche – das ist für mich vor allem Kirche in der Welt und Kirche im Alltag der Menschen;

an den sozialen Orten, wo Menschen wohnen, arbeiten, spielen und lernen, dort möchte ich gerne mitwirken, dass wir eine offene und einladende Kirchengemeinde sind, wo alle unsere Erfahrungen geteilt werden können, wo alle Themen, die uns bewegen, vorkommen und einfließen können in das Kirchengemeindeleben.

Darum verstehe ich meinen kirchlichen Auftrag als Pfarrer, Seelsorger und Prediger so, dass ich Brücken bauen möchte und helfen, dass Menschen



mit ihren je eigenen individuellen Anliegen zusammenfinden. Ich möchte also gerne beitragen dazu, dass Menschen in der Gemeinschaft einen ehrlichen und dynamischen Glauben erleben und ausüben können.

Ich selbst begeistere mich für Musik und Literatur, für Fußball (selbst spielen, aber auch als Fan von Eintracht Frankfurt), für Stille und Andacht ebenso wie für fröhliche Familiengottesdienste und Stadtteilstefen. Ich liebe Heavy Metal, ebenso wie Lieder von Paul Gerhardt oder Matthias Claudius. Auf die richtige Mischung kommt es an!

Das wünsche ich mir, hier, bei Ihnen in der Evangelischen Kirchengemeinde Wiesbaden-Sauerland, eben, dass wir arbeiten und feiern können, traurig sein und fröhlich, frech und brav... eine lebendige christliche Kirchengemeinde!

Wort zuvor

Und so verbleibe ich gespannt und mit Vorfreude auf die Begegnungen und Gespräche mit Ihnen,

mit herzlichen Grüßen und Gottes Segen,

*Ihr neuer Pfarrer
Lars Schneider*



Rückblick Sommer der Begegnungen:

Auf den Seiten 6-9 finden Sie Bilder und Artikel über den Sommer der Begegnungen. Dies sind längst

noch nicht alle Veranstaltungen des Sommers gewesen. Mehr Bilder und Infos gibt es in der nächsten Ausgabe der „**Sauerland Post**“.



Wer nur den lieben Gott lässt walten (EG 369,1)
**und hoffet auf ihn allezeit,
 den wird er wunderbar erhalten
 in aller Not und Traurigkeit.
 Wer Gott, dem Allerhöchsten, traut,
 der hat auf keinen Sand gebaut.**

Das Lied tröstet und macht Mut. Es lädt uns dazu ein, dass wir unsere Sorgen und Nöte nicht zu ernst nehmen, sondern vielmehr auf Gott und seine wunderbaren Möglichkeiten schauen. Dabei steckt das Lied voll biblischer Weisheit und der Theologie von Martin Luther (1483 – 1546).

„Das walte Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist. ... Dein heiliger Engel sei mit mir, dass der böse Feind keine Macht an mir finde.“ Mit Luthers Morgengebet wird Georg Neumark auch an jenem Herbsttag 1640 in den Tag gestartet sein, als er nach Königsberg reisen wollte, um dort Jura zu studieren. Doch seine Reisegruppe wird überfallen und ausgeraubt. Einige werden ermordet. Nur mit knapper Not kann der 19-jährige sein Leben retten und sich schließlich bis Kiel durchschlagen. Als er dort Anfang 1641 ankommt, ist er mit seiner Kraft und den Nerven völlig am Ende. Warum ist von Gottes gütigem Walten gar nichts zu sehen und zu spüren?

Da trifft er auf hilfsbereite Menschen, die ihm eine Stelle als Hauslehrer vermitteln. Glücklicherweise dichtet er noch an diesem Tag das Lied: „**Wer nur den lieben Gott lässt walten**“. Es hat die Überschrift: „*Trostlied. Dass Gott einen Jeglichen zu seiner Zeit versorgen und erhalten will. Nach dem Spruch: Wirf dein Anliegen auf den Herrn, der wird dich wohl versorgen.*“ Ich finde es erstaunlich, wie viel Lebenserfahrung in diesem Lied zu finden ist. Neumark ist gerade erst 20 Jahre alt, als er zum Beispiel den Tipp gibt: „**Man halte nur ein wenig stille und sei doch in sich selbst vergnügt, wie unsers Gottes Gnadenwille, wie sein Allwissenheit es fügt.**“

Auch mit seiner Komposition wendet der Dichter den Blick nach oben. Die Melodie steigt in ihrem höchsten Ton auf zu „**Gott, dem Allerhöchsten**“, um dann absteigend wieder festen Grund zu gewinnen. Von diesem Grund aus lässt sich mit neuem Mut singen: „**Denn welcher seine Zuversicht auf Gott setzt, den verlässt er nicht.**“

Rückblick Stadtteilstfest, Sommer der Begegnungen



Rückblick Galli Theater und Picknick der Nationen



Bericht vom Sommer der Begegnungen

Zwei hervorragende Konzerte hatten wir im Programm der Sommer der Begegnungen!

Die **Opernwerkstatt** fand vor den Türen der Kirche statt. Das Duo **Rui & Yeonjo** sang weltbekannte Arien wie „O sole mio“ und „My way“ auf meisterhafte Art und war noch weit hinter dem Markplatz zu hören. Die beiden Opernsänger trugen auch chinesische und koreani-

sche Lieder vor und zeigten auch schauspielerisches Talent in den lustigen Songs: „I bought me a cat“ und „If I were a rich man“. Die Zuschauer waren begeistert und klatschten bis es eine Zugabe gab. Es gab auch Zuschauer auf den Tribünen – Bewohner, die das Glück haben, einen Balkon zum Marktplatz zu haben, konnten gemütlich von zuhause zuhören.





Ein weiteres Konzert gab es in von Beethoven, die Frau Fischer der Kirche: Dort fanden sich meisterhaft und mit viel Können zwei ungleiche Geschwister wie- präsentierte. Die Leidenschaft der: **Klavier und Orgel**. Ersteres des Stücks nahm die Zuhörer wurde von Frau **Jeonghwa Fischer** gespielt – das zweite von Die ganze Kirche schien vor der unserer Organistin **Frau Hanul Park-Lee**. Die beiden Instrumen- in einem begeisterten Applaus te vereinten sich in dem Stück der Zuhörer endete. Wir sind von Golden Young „Prélude in Frau Fischer und Frau Park sehr Classic Style“ in einer ergreifen- dankbar für so eine meister- den Symbiose von hellen Klän- hafte Darbietung. gen. Einer der Höhepunkte war die Klaviersonate „Mondschein“ Helene Rahn

Einander begegnen, aufeinander zugehen – Gedanken zu EG+ 130

*„Refrain: Wir wollen aufsteh´n
aufeinander zugeh´n,
voneinander lernen miteinander
umzugeh´n.
Aufsteh´n, aufeinander zugehen
und uns nicht entfernen,
wenn wir etwas nicht versteh´n.*

Strophe 2:

*Jeder hat was einzubringen,
diese Vielfalt wunderbar.
Neue Lieder woll´n wir singen,
neue Texte laut und klar.“*

So heißt der Refrain des Liedes „Wir wollen aufsteh´n“, das ich manchmal zu Anfang eines neuen Schuljahres mit den Kindern der Grundschule in Dotzheim im Reliunterricht gesungen habe. Der Refrain lädt dazu ein, sich gegenseitig wahrzunehmen, zu sehen, wie der/die andere „gestrickt“ ist, was ihn oder sie ausmacht. Und ich habe die SchülerInnen gebeten zu erzählen, was sie gut können oder gerne machen;

und dann haben wir geschaut und gestaunt, was da alles zusammengekommen ist.

Auch in jedem neuen Konfijahr- gang ist es spannend zu sehen, wie die jeweiligen Jugendlichen drauf sind, was sie so mitbringen.

Ich unterrichte ja jetzt den 3. gemeinsamen Jahrgang der Konfis aus dem Sauerland und aus Dotzheim. Was mir dabei zuallererst auffiel: gegenüber den Zeiten, wo Pfarrer Jung und ich versucht haben Konfiunter- richt gemeinsam zu machen,



gibt es heute zwischen „den Sauerländern“ und „den Dotzheimern“ keine Rivalitäten mehr, vielmehr kennt man sich quer Beet aus den jeweiligen Schulen oder Vereinen.

Und es ist interessant zu sehen, was die einzelnen Konfis so mitbringen:

Manche sind total sportlich und machen den 3. Platz im Volleyballturnier auf dem Konficamp, wie der aktuelle Jahrgang 24/25.

Andere sind total kreativ, können super zeichnen und basteln wunderschöne Taufkerzen wie die Konfis des letzten Jahrgangs; und zwei, drei Konfirmandinnen, die sonst nicht so viel miteinander zu tun hatten, haben sich dabei neben dem Taufkerzengestalten total intensiv unterhalten.

Oder es zeigt sich, wie einfühlsam Jugendliche sein können und einander unterstützen, wie beim heftigen Gewitter auf dem diesjährigen Konficamp, das wir alle gut überstanden haben.

Einander begegnen, aufeinander

zugeh'n, die Vielfalt entdecken, die in unseren unterschiedlichen Gemeinden liegt. – Dazu sollte auch die diesjährige Sommerkirche im Nachbarschaftsraum dienen.

Man könnte neue Erfahrungen machen: etwa wie der jeweils andere Kirchenraum ist, wie die jeweilige Orgel klingt, der Pfarrer/Prädikant oder die Pfarrerin/Prädikantin der jeweiligen Gemeinde predigt.

Auch da gab es eine große Vielfalt an unterschiedlichen Eindrücken. – Sommerkirche als andere Art des „Sommers der Begegnung“, wie er hier im Sauerland gefeiert wurde.

“Wir wollen aufsteh'n aufeinander zugeh'n“, heißt es in dem Lied.

Motivation dafür ist, die Neugier. Zu sehen, was jenseits des eigenen Tellerrandes geschieht. Dieser neugierige Blick hilft sicher auch für die Zusammenarbeit unserer Gemeinden im neuen Nachbarschaftsraum.

Schauen wir, was wir jeweils einbringen können als Gemein-

Gedanken

den. Probieren wir aus, was mit wem geht oder eben auch nicht. Die gemeinsame Konfiarbeit der Gemeinden Sauerland und Dotzheim jedenfalls, geht aus meiner Sicht wirklich gut!

Mit diesen Gedanken zum Thema Begegnung grüßt Sie sehr herzlich,

Ihr nun
Ex-Vakanzvertretungspfarrer

Peter Harigel-Poralla



Refill Stationen im Sauerland

In allen Refill-Stationen, kannst Du dir dein mitgebrachtes Trinkgefäß (Flasche, Becher, Marmeladeglas...) kostenlos mit Leitungswasser befüllen lassen. Leitungswasser ist eine kostengünstige und umweltfreundliche Alternative zu Flaschenwasser. Es wird durch die Trinkwasserverordnung streng kontrolliert und unterliegt hohen Qualitätsstandards. Man kann sie z.B. am Refill-Sticker an Tür oder Fenster erkennen. Im Sauerland sind Stationen im Gemeinschaftsraum und im Jugendzentrum Trafohaus. Hier kannst du alle Standorte in Deutschland finden:

<https://refill-deutschland.de>





St. Martin - Laternen Umzug!

Donnerstag, 11.11.2024, 17 Uhr

Marktplatz Sauerland vor der Erlösergemeinde

Mit Blaskapelle, Martinsliedern und Laternen gehen wir durch das Sauerland. Am Ende des Umzuges gibt es Weckmänner, Tee und ein kleines Lagerfeuer.



Bitte mitbringen



Euer KBS & die Kita Zentrum Sauerland

Laternen basteln wir zusammen im KIEZ-Elterncafé

Herzliche Einladung

KBS 50+ - Angeboten

Die Angebote richten sich an alle Stadtteilbewohner:innen ab 50 Jahren

Montag:

- **11-13 Uhr** Mittagstisch 50+ is(s)t gut, gemeinsames Kochen, Gemeindezentrum
- **13-14 Uhr** Mittagstisch 50+ is(s)t gut, gemeinsames Essen mit den Kindern und Jugendlichen aus dem Jugendzentrum Trafohaus, Gemeindezentrum
- **16:30-17:30 Uhr** Yoga, KBS-Gemeinschaftsraum

Dienstag:

- **14:30-15:30 Uhr** Gymnastik 50+, Gemeindezentrum
- **19-21 Uhr** Nachbarschaftstreff alle 14 Tage, KBS-Insel

Mittwoch:

- **15-17 Uhr** MittenDRIN-Café, Gemeindezentrum

Donnerstag:

- **11:30-13:00 Uhr** Wir lernen Deutsch, KBS-Gemeinschaftsraum
- **19-20 Uhr** Stadtteilchor Sauerland „Sing mit“, Gemeindezentrum

Samstag:

- **10:00-13:00 Uhr** Kreativ-Café, am 2. Samstag im Monat, KBS-Gemeinschaftsraum

Weitere Angebote:

- Soziale Beratung, Mittwoch 9-10 Uhr und Donnerstag 16-17 Uhr, Quartiersbüro Sauerland
- Essbares Sauerland, Bürgerbeteiligungsprojekt, immer zugänglich, Norderneyer Str.
- Bücherschrank, immer zugänglich, Marktplatz Sauerland
- Fairteiler-Schrank (Lebensmittelschrank), immer zugänglich, Borkumer Str.

Weitere Informationen



KBS  Stadtteilbüro
 Petra Ebeling, Verantwortliche für 50+-Angebote
 Föhner Str. 72, 65199 Wiesbaden
 petra.ebeling@ekhn.de, 0611 205 17 11

Wir freuen uns auf Sie und Euch! Petra Ebeling

Sommer-Begegnungen

Voll schöner Erinnerungen sind wir (mein Mann und unsere Enkel 9 und 11 Jahre alt) gerade vom Zelten auf Fehmarn zurück gekommen. 14 Tage waren wir dort und hatten recht durchwachsenes Wetter, die Temperaturen kletterten nicht über 22 ° und ein Unwetter ließ die Zelte voll laufen. Und dennoch. Es war toll. „Kommt doch her zu uns und baut hier euer Zelt auf“ rief man uns bei Ankunft zu und schon waren wir aufgenommen in eine Zelt-Gemeinschaft von mehreren Familie mit Kindern vom Kleinkind bis zum Teenager. Es dauerte nicht lange, bis die Kinder miteinander „warm“ wurden, die Erwachsenen sich austauschten über Gott und die Welt, wir die Abende bei Stockbrot und Grillen am Strand verbrachten und die Kinder gemeinsam loszogen. Man half sich gegenseitig aus, mit Kaffee oder Kopfschmerztabletten oder mit guten Tipps für die Urlaubsgestaltung und man ver-

traute einander. Andere Kinder saßen bei uns im Zelt, genauso wie unsere Enkel in den anderen Zelten willkommen waren. Es war eine Selbstverständlichkeit, nach dem Unwetter mit anzupacken und die besonders stark Betroffenen zu unterstützen. Eine wunderbare Erfahrung, eine tolle Auszeit in einer Zeit, in der man oft den Eindruck gewinnt, dass nur Wenige auf ihre Nachbarn achten.

Ich wünsche jedem von euch, solch wunderbare Begegnungen im Sommer. Und die Erfahrung: Zelten, auch im höheren Alter, geht. Auch mit Arthrose in den Knien. ;-)

Maike Schulz, Prädikantin



Lesung einer Stadtteilbewohnerin

Mit nur 14 Jahren hat Selia Ribskis ihren ersten Roman veröffentlicht. Sie ist uns schon bekannt als Schauspielerin in unserem jährlichen Krippenspiel. Von klein auf hat sie mit viel Elan mitgemacht und hat letztes Jahr eine der Hauptrollen – die des großen Engels übernommen! Dass sie schauspielern kann, und auch malen kann (sie nahm mit mehreren Bildern an der Ausstellung in diesem Winter in der Kirche teil) war uns bekannt, aber

dass sie auch ein Schreibtalent hat, bisher nicht. Ihr Buch hat sie im Museum Wiesbaden am 25. Mai 2024 vorgestellt. Sie hat Kapitel daraus vorgelesen und auch Bücher für ihre Leser signiert. Das Buch heißt „Demons Winter“ und ist der erste Band von einer Triologie. Es geht um ein Mädchen, das ein Dämon ist, und sich mit Menschen anfreundet – eine Geschichte zwischen Himmel und Hölle, wo die Freundschaft im Mittelpunkt steht. Wir sind gespannt auf die nächsten Bücher!

Helene Rahn





Soziale Beratung und Schuldnerberatung



Wir helfen und unterstützen...

Quartiersbüro Sauerland

Borkumer Str. 10, 65199 Wiesbaden



Offene Sprechstunde
Mittwoch 9-10h
Donnerstag 16-17h

- Bewerbung schreiben
- Briefe beantworten
- Anträge stellen
- Mit Geld umgehen
- Schulden
- ...

KBS Stadtteilbüro

Föhrrer Str. 72, 65199 Wiesbaden



Termin nach Absprache
0611 20517 12



Petra Ebeling

Föhrrer Str. 72, 65199 Wiesbaden
0611 20517 11, 0177 144 31 91
petra.ebeling@ekhn.de

Tanja Vitucci

Föhrrer Str. 72, 65199 Wiesbaden
0611 20517 14, 0157 35 62 38 08
tanja.vitucci@ekhn.de

Lukas Heun

Föhrrer Str. 72, 65199 Wiesbaden
0611 20517 12
lukas.heun@ekhn.de

Frauen und Gesundheit



Die Landesarbeitsgemeinschaft Soziale Brennpunkte Hessen e.V. (LAG) veranstaltet ein Frauenwochenende für Frauen aus ganz Hessen.

Wir sind mit dabei!

- Für wen?** Frauen aus dem Stadtteil Sauerland
- Wann und Wo?** Freitag, 20.09. - Sonntag 22.09.24,
Jugendherberge Fulda
- Kosten?** 30,-€ incl. Vollverpflegung
- Wie?** Mit dem KBS-Bus
Abfahrt am Freitag, 20.09. um 15:00h
Zurück am Sonntag, 22.09. ca. 16h
- Anmeldung?** Bitte bis Freitag, 06.09.24
bei Petra Ebeling 0177-1443191
7 freie Plätze für Frauen

Wir freuen uns auf Euch,



Petra Ebeling



Stadtteilbüro, Föhler Straße 72, 65199 Wiesbaden
petra.ebeling@ekhn.de, 0611-20517 11

Seniorenachmittag

Zwei Obstbäume für Ingeborg Kneipp und Klaus Küstermann

Der KV hat zu Ehren von den beiden verstorbenen ehemaligen KV Mitgliedern Ingeborg Kneipp und Klaus Küstermann zwei Obstbäume auf dem Gelände der Kita pflanzen lassen. Frau Kneipp hatte sich viele Jahre besonders um die kirchlichen Veranstaltung und die Organisation von Seniorenachmittagen gekümmert. Herr Küstermann hat den KV viele Jahre geleitet – was, besonders während der Vakanzzeit eine sehr anspruchsvolle Aufgabe war. Beide haben ihre ehrenamtliche Arbeit mit viel Engagement und Herz gemacht und dies trägt im

noch Früchte – was die Obstbäume auch symbolisieren sollen. Der Seniorenkreis hat mit dem KV Vorsitzenden Peter Langenströher, den KV Mitgliedern Ella Kleis, Natalia Gerlach und mit Christine Gilberg, Leitung KBS, die Bäume eingeweiht. Hinzu kam auch Pfarrer Andreas Jung, der bis 2013 Pfarrer in unserer Gemeinde war und sich sehr gut an die Zeit mit Frau Kneipp und Herr Küstermann im KV erinnern kann. Nach der Einweihung zogen dann alle wieder in die Kirche, wo KV Mitglied Herr Zander für alle grillte und es auch noch andere Leckereien – zubereitet von Frau Kleis und Frau Gerlach – gab.

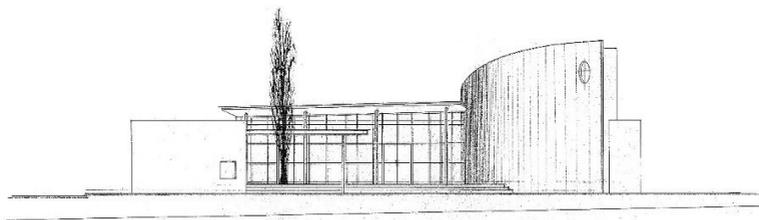




Im Oktober

Verwirbelt,
durcheinander geraten
die Blätter des Albums,
das sich „Mein Leben“ nennt.

Dass sich in dem,
was du neu sortierst,
ein Bild erkennen lässt,
das du bejahen kannst,
wünsche ich dir.



Termine in der Erlösergemeinde

für Seniorentreff

Föhler Str. 84, 65199 Wiesbaden

12.09.2024	15 – 17 Uhr	Offener Treff
26.09.2024	15 – 17 Uhr	Offener Treff
10.10.2024	15 – 17 Uhr	Erntedankfest
07.11.2024	15 – 17 Uhr	Lichter und Musik
21.11.2024	15 – 17 Uhr	Filmabend
05.12.2024	15 – 17 Uhr	Nikolaus
15.12.2024	15 – 17 Uhr	Seniorenadventsfeier

Winterferien



Bei Fragen wenden Sie sich an Frau Kleis,
Tel. 01525 / 3816 391 oder Frau Gerlach, Tel. 0172 / 911 2590.

Gedanken zum Herbst

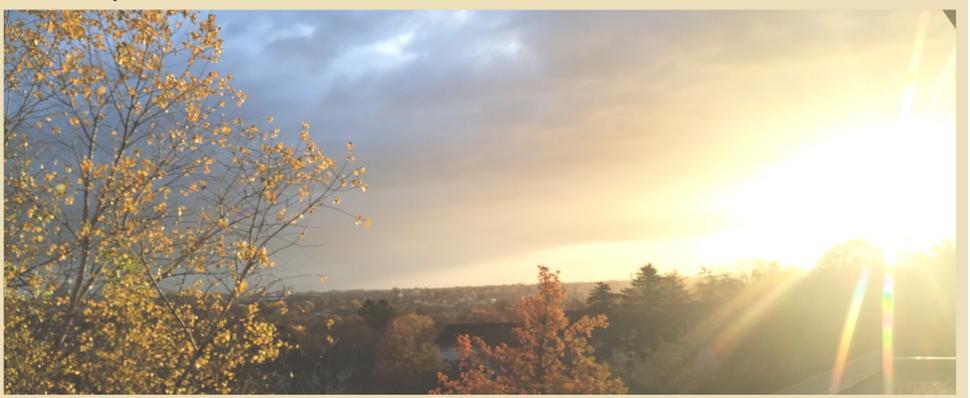
Licht und Schatten

„Die ganze Schönheit des Lebens setzt sich aus Licht und Schatten zusammen“ (Zitat von Lev Tolstoi). Diese Worte haben mir zu denken gegeben, besonders weil nun der Herbst kommt. Der Frühling und Sommer ist mir die liebste Zeit – und der Herbst lässt mich manchmal traurig werden, denn dann kommt der dunkle und kalte Winter. Wie sehr wünschte ich mir, die warmen Monate festzuhalten.

Oft streben wir an, uns immer gut zu fühlen, wollen, dass alles glatt läuft, und hadern mit uns und Gott, wenn etwas schlecht läuft. Doch vergessen wir, dass wir das Glück nicht schätzen würden, wenn wir nicht auch

Schatten erfahren. Eine überwundene Krankheit lässt uns jede Kleinigkeit – auch wenn es nur eine Tasse Tee – ist, genießen wie ein Fest. Die Vergänglichkeit und damit verbundene Abschiede lassen uns die Zeit mit den Menschen, die uns bleiben, umso mehr wertvoll erscheinen. Das gleiche gilt auch für die Jahreszeit. Da, wo es immer Sommer ist – freuen sich die Menschen über jede kleine Abkühlung. Und auch der scheinbar dunklen Jahreszeit kann ich nach erstmaligem Widerstreben viel Positives abgewinnen: warmen Kakao, Schnee, Weihnachten, Schaumbäder und gemütliche Stunden mit meinen Lieben.

Helene Rahn



ENTGEGENKOMMEND

ALLTAG,

da gehe ich achtlos vorbei
an dem, was im Garten noch blüht:
Astern, die fette Henne und
eine einsame Rose.

GRAU, sage ich,

und sehe nicht,
wie die Blätter sich färben
und tanzen im Abendlicht.

KENNE ICH NICHT,

denke ich,
und lasse links liegen
Frau und Mann und Kind,
auch, wenn sie lächeln.

SCHENK MIR AUGEN,

die farbenfroh sind
und eine Haut,
die sich aufrauen lässt
und einen **BLICK FÜR DAS WUNDER,**
in dem du
mir entgegenkommst.

TINA WILLMS

ADVENTSMARKT



Freitag, 29. November 2024

15 – 17 Uhr

Marktplatz, Föhler Straße

- ❖ **Vorführungen**
- ❖ **Vorlesestunde**
- ❖ **Stände von Eltern und Bewohner:innen mit:**

Weihnachtlicher Dekoration

Essen & Getränke

und mehr...

JEDER KANN MITMACHEN! KEINE STANDGEBÜHREN!

Standanmeldung bis spätestens zum 25.11.

Anmeldeformular <https://nx8600.your-storageshare.de/s/oKNsQ9yJ4t3GwK2>

KBS Stadtteilbüro, Föhler Str. 72, kbs@ekhn.de

Christine Gilberg, Tel: 20 517 10 oder Tanja Vitucci, Tel: 0611-20 517 14

STANDANMELDUNG

Adventsmarkt 15 bis 17 Uhr

spätestens bis **Montag vor dem Adventsmarkt** an:
KBS-Stadtteilbüro, Föhrrer Straße 72, Tanja Vitucci, Tel.: 0611 20517-14,
kbs@ekhn.de

Einrichtung / Name, Vorname

Straße & Ort

Telefon

Mail

Mein Stand

Was kann man bei dir machen? Essen, Trinken, basteln, spielen, informieren über...

Wenn du etwas verkaufst – was ist es genau?

Müll vermeiden => EINWEGGESCHIRR ist nicht erlaubt, es gibt Geschirr zum Ausleihen (Pfandsystem) beim KBS

Wenn du eine Bestätigung erhältst, kannst du das machen, was du angemeldet hast. Wenn du etwas ändern willst, musst du das vorher besprechen. Nur dann ist es erlaubt!

Wieviel Platz brauchst du?

Brauchst du Strom?

Für welche Geräte?

Wie viele Geräte hast du?

Das ist noch wichtig zu wissen für das KBS:

Ich habe das beigefügte Merkblatt des Vorbereitungsteams zur Kenntnis genommen und halte mich an die Regeln.

Datum

Unterschrift

Kinderseite: Becks Kolumne

Sommerzeit ist Urlaubszeit, sagt mein Frauchen. Urlaub bedeutet, wenn meine Herrchen und Frauchen nicht arbeiten müssen und sich nur um mich kümmern. Sie überlegen schon morgens, was sie machen könnten, damit ich einen schönen Tag habe. Meist fahren wir ins Grüne raus, aber da, wo es auch noch Bäume gibt, damit ich im Schatten laufen kann. Mit meinem warmen Fell ist mir nämlich schnell heiß im Sommer. Aber sie wählen immer einen Weg, der irgendwann an einem Bach vorbeikommt. Und dann laufe ich rein und plansche etwas und trinke frisches Quellwasser. Dann spielen wir mit meinem Frisbee. Mein Frisbee ist meist neu, weil wir es manchmal im hohen Gras verlieren oder ich zerbeiße es aus versehen. Manchmal picknicken wir auch, dann krieg ich mein leckeres Futter unter freiem Himmel, während Herrchen und Frauchen trocken Brot essen so – sieht es zumindest aus.

Vor ein paar Wochen sind wir mit dem Auto sehr weit in den Wald reingefahren, und da ha-



ben wir eine Woche in einem Häuschen gewohnt. Ich konnte aus der Tür ohne Leine und ohne Halsband gehen und da hab ich gesehen, dass da noch Nachbarn waren – und die hatten zwei Hunde. Ayla und Emma – sie waren weiß mit schwarzen Pünktchen und mit einem schwarzen Köpfchen. In Ayla hab ich mich direkt verliebt, wir sind um die Wette gerannt, und ich hab sie gewinnen lassen. Ich wollte gar nicht mehr nach Hause und hoffe, ich sehe sie nächstes Jahr wieder.

Mischlingsrüde Beck

Der KV hat sich im letzten Vierteljahr mit folgenden Themen befasst:

In der letzten Sitzung des KV hat sich **Pfarrer Lars Schneider** für unsere Pfarrstelle vorgestellt. Sowohl der Pfarrer als auch der KV können sich eine Zusammenarbeit sehr gut vorstellen. Herr Schneider tritt seine Stelle am 1. September an .

Herr **Alexander Hert** ist weggezogen und hat sein Mandat im KV niedergelegt. Der KV richtet sich an alle Interessierten, sich im Gemeindebüro zu melden.

Die vereinbarten **Stundenreduzierungen** bei den Angestellten sind von der Personalverwaltung genehmigt und treten am 01.08. in Kraft.

Während der Sommerferien fanden die **Gottesdienste** im Wechsel in allen Gemeinden des Nachbarschaftsraums statt. Die Erlösergemeinde war am 28.07. und am 25.08. dran.

Vertreter der Gemeinden im **Nachbarschaftsraum** treffen sich regelmäßig, um den Nachbarschaftsraum zu gestalten. Es haben sich verschiedene Ausschüsse gebildet.

Am 20.09. findet mit einer Sachverständigengruppe des Dekanats eine **Begehung aller Gebäude im Nachbarschaftsraum** statt.

Auf Grundlage dieser Begehung werden Vorschläge über die künftige Nutzung der Gebäude erarbeitet.

Zu Ehren der **verstorbenen KV-Mitglieder Klaus Küstermann und Inge Kneip** wurden in der Kita zwei Obstbäume ge-



pflanzt. Dabei ist dem Ortsbeirat Dotzheim für die finanzielle Unterstützung zu danken.

Vorbereitung des **Festgottesdienstes "55 Jahre KBS"** am 29.08.2024.

Vermietungsanfragen für private Feierlichkeiten. Der Vorraum und der sog. Poguntkeerraum können für private Feierlichkeiten vorzugsweise samstags angemietet werden. Vermietungen an Sonntagen sollen nur in absoluten Ausnahmefäl-

len erfolgen. Anzufragen im Gemeindebüro.

Planung und Durchführung eines **konfessionsüberschreitenden Einschulungsgottesdienstes**.

Konfiarbeit und Terminplanung.

Ihr KV Vorsitzender

Peter Langenströher



Wir laden Sie herzlich ein
zum Festgottesdienst „**55 Jahre KBS**“

mit Dekanin Arami Neumann.
Am Donnerstag, 29. August 2024 um 17:00 Uhr,
Gemeindezentrum der Erlösergemeinde Wiesbaden-Sauerland, Föhler Straße 84.



Um Antwort wird gebeten bis zum 1. August 2024
unter kbs@ekhn.de oder 0611 / 205170.

Ihr Kinder- und Beratungszentrum Sauerland



Rings um mich her ist Freude—Ein Sommerlied

- 1.) Rings um mich her ist Freude: So heiter und so blau.
Schön ist's, wohin ich seh.
Im Feld und auf der Weide,
Im Tal und auf der Höh'.
- 2.) Für mich schuf deine Güte,
O Gott, die Welt so schön!
Für mich ist Frucht und Blüte
In Tälern und auf Höhn.
- 3.) Für mich ist Freud' und Wonne
Hier, wo es wiederhallt.
Für mich bestrahlt die Sonne
Die Felder und den Wald.
- 4.) Für mich spielt das Getümmel
Der Herden auf der Au.
Für mich wölbt sich der Himmel
- 5.) Für mich sind jene Gründe
So lieblich anzusehn.
Für mich wehn kühle Winde, -
Für mich ist alles schön.
- 6.) Du Schöpfer dieser Wonne,
Wie gütig musst du sein!
Mit jeder Morgensonne
Will ich mich deiner freun.

Autor:

Johann Wilhelm Ludwig Gleim (1719-1803) war ein Dichter der Aufklärungszeit.

Melodie:

Ach bleib mit deiner Gnade
Das Lied hat Joachim Scherf heraus-
gesucht .



Evangelische Erlösergemeinde Wiesbaden-Sauerland



Pfarramt:	Föhrer Str. 70	Telefon:	0611/ 421 175
Gemeindebüro:	Inge Erler	Fax:	0611/ 4620 9663
Öffnungszeiten:	Dienstag und Donnerstag 08:30 Uhr - 12:00 Uhr		
E-Mail:	erloesergemeinde.wiesbaden@ekhn.de		
Internet:	https://ev-erloesergemeinde-wiesbaden-sauerland.ekhn.de		
Pfarrer:	Pfarrer Peter Harigel-Poralla	Tel.:	0611/4501892
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung		
Kirchenvorstand:	1. Vorsitzender	Peter Langenströher	
	2. Vorsitzender	Pfarrer Peter Harigel-Poralla	
Kirchenmusik:	Hanul Park	Telefon:	0611/ 844 537
Seniorenarbeit:	Natalia Gerlach	Telefon:	0172/911 2590
	Ella Kleis	Telefon:	01525/381 6391

Kinder- und Beratungszentrum Sauerland (KBS)



Träger:	Evangelische Erlösergemeinde Wiesbaden-Sauerland			
Stadtteilbüro	Föhrer Str. 72	Fax:	0611/ 205 1715	
Sekretariat:	Kernzeit 10 h - 14 h	Anita Aljju	Telefon:	0611/ 205 170
		Nataly Birkenstock	E-Mail:	kbs@ekhn.de
Internet:	www.kbs-wiesbaden.de			
Geschäftsführung:	Christine Gilberg	Telefon:	0611/ 205 1710	
Stadteilarbeit-Leitung:		E-Mail:	christine.gilberg@ekhn.de	
Stellvertretung	Petra Ebeling	Telefon:	0611/ 205 1711	
50+ Angebote		E-Mail:	petra.ebeling@ekhn.de	
Schuldnerberatung	Lukas Heun	Telefon:	0611/ 205 1712	
Soziale Beratung		E-Mail:	lukas.heun@ekhn.de	
KinderElternZentrum Sauerland (KIEZ)	Jan Matouš Zuzana Karaffova	Telefon:	0611/ 205 1713	
		E-Mail:	kiez-sauerland@ekhn.de	
Beschäftigungs- Initiative	Leitung	Telefon:	0611/ 205 1713	
	Jan Matouš	E-Mail:	kbs-bis@ekhn.de	
Stadtteilangebote	Tanja Vitucci	Telefon:	0611/ 205 1714	
		E-Mail:	tanja.vitucci@ekhn.de	

Jugendzentrum Trafohaus, Langeooger Str. 43 (Postadresse Föhrer Str. 72)

	Lukas Heun, Andreas Kurz	Telefon:	0611/ 184 2441
	Tanja Vitucci, Nele Rokossa	E-Mail:	kbs.trafohaus@ekhn.de

Evangelische Kindertagesstätte KBS, Langeooger Str. 45 (Postadresse Föhrer Str. 72)

Leitung	Cornelia Kusch-Krawiec	Telefon:	0611/ 184 2440
		E-Mail:	kbs.kita@ekhn.de

Impressum des Gemeindebriefs

Verantwortlich:	Kirchenvorstand der Ev. Erlösergemeinde Wbn.-Sauerland Föhrer Straße 70, 65199 Wiesbaden		
Redaktion	Helene Rahn		

Kollektenkonto

Bank:	Wiesbadener Volksbank		
Konto:	IBAN 75 5109 0000 0015 0324 05	BIC	WIBADE5WXXXX

Krippenspielpromen

16. November 2024 13:30—15:00h Kennenlernen

23. November 2024 13:30—15:00h

16. November 2024 13:30—15:00h

7. Dezember 2024 13:30—15:00h

14. Dezember 2024 13:30—15:00h

21. Dezember 2024 13:30—15:00h

23. Dezember 2024 15:00 –16:30h (Generalprobe)

24. Dezember 2024 14:20h treffen—15h Auftritt





Einladung zur Teilnahme am Krippenspiel

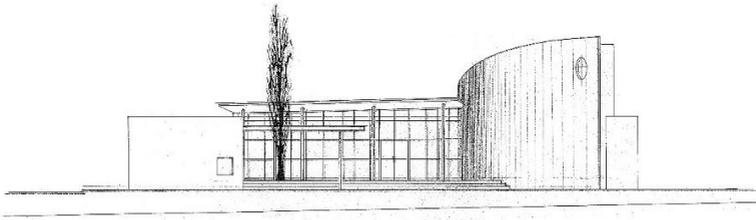
Wir sind wieder auf der Suche nach jungen Schauspielerinnen und Schauspielern! Kinder und Jugendliche, die bei unserem alljährlichen Krippenspiel mitmachen wollen, sind herzlich eingeladen! An diejenigen, die schon letztes Jahr oder auch früher mitgemacht haben: Wir rechnen mit euch! Wir üben immer samstags—Termine auf

der linken Seite. Reißt euch am besten die Seite raus und pinnt sie irgendwo an, wo ihr sie vor Augen habt—so vergesst ihr nicht, zu kommen! Beachtet auch bitte, dass die Generalprobe und der Auftritt am Heiligen Abend zu anderen Zeiten statt finden, als die Übungstreffen. Wir sind schon gespannt auf euch und freuen uns, zusammen ein Stück einzustudieren.

Helene Rahn

Gottesdienste, Andachten und Konzerte

Erlöserkirche, Wbn.-Sauerland, Am Marktplatz, Föhrrer Str. 84



Gottesdienste in der Ev. Erlösergemeinde

Wiesbaden – Sauerland

September 2024

- | | | | |
|--------|-----------|--|-----------------------------|
| 08.09. | 10:00 Uhr | Gottesdienst, 15. Sonntag nach Trinitatis | Prädikantin Dr. Margot Klee |
| 22.09. | 10:00 Uhr | Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
17. Sonntag nach Trinitatis | Pfarrer Stefan Da Re |

Oktober 2024

- | | | | |
|--------|-----------|---|---|
| 06.10. | 14.00 Uhr | Gottesdienst zum Erntedankfest
Einführung der Konfirmanden/innen
19. Sonntag nach Trinitatis | Prädikantin Maike Schulz
Pfarrer Harigel-Poralla |
| 20.10. | 10:00 Uhr | Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
21. Sonntag nach Trinitatis | Pfrin i.R. Ulrike Decker-Horz |

November 2024

- | | | | |
|--------|-----------|--|-------------------------------|
| 03.11. | 10.00 Uhr | Gottesdienst, 23. Sonntag nach Trinitatis | Prädikantin Maike Schulz |
| 17.11. | 10.00 Uhr | Gottesdienst, Vorletzter Sonntag
im Kirchenjahr | Pfrin i.R. Ulrike Decker-Horz |
| 24.11. | 10.00 Uhr | Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
mit Heiligem Abendmahl | Prädikantin Manuela Koch |